Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 14

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit einem arzilichen Tauglichfeite-Beugniffe ausweisen und nicht | er in Meg mehrere Monate lang zwischen Leben und Tob ichwebte. unter 17, noch uber 21 Jahre gablen.

- 7. Unteroffiziere und Golbaten ber Armee, bie nicht über 25 Jahre alt find und minbeftene 2 Jahre Prafengbienfte gablen, werben gleichfalls gur Aufnahmsprufung jugelaffen.
- 8. Altere= und Dienftzeit=Diepenfirungen haben nicht platzu= greifen.
 - 9. Die Brufungefragen muffen vorher veröffentlicht werben.
- 10. Bor ber Aufnahmsprufung werben bie bem Civilftanbe angehörigen Afpiranten bei ber politischen Behörbe ihre Namen einzutragen haben, ebenfo bie militarifden Ranbibaten; nur bie bem Militar-Brytaneum Ungehörigen find von biefer Anordnung ausgeschloffen.
- 11. Rad gefchehenen Aufnahmeprufungen wird ein fpezielles Schiedegericht über bie in gang Frankreich gepruften Afpiranten bie Rlaffifitation bewirfen. Diefe Jury wird gufammengefest fein aus bem Beneral-Infpetter ber Militarfcule, aus bem Rommantanten berfelben, aus bem Studien Direfter und ten Brofefforen ber Sadgegenftanbe.
- 12. Dady bem Rlaffenrang diefer von ber Jury ju verfaffens ben Lifte wird ber Kriegeminifter bie Reihe ber Aufzunehmenten feftftellen.
- 13. Bei ihrem Gintritt in bie Militaricule find die Gintretenben vom Militarargt ber Anftalt zu untersuchen und erft nach gunftig lautenbem Befund tiefer Untersuchung in ben Stand ber Schule aufzunehmen.
- 14. Die Eleven aus bem Civile haben ein Freiwilligen-Engagement fur 5 Jahre einzugeben , wenn fie alter ale 18 Jahre find; bie anderen, beren Dienftzeit mahrend bee Rurfes ablauft, muffen fich reengagiren laffen.
- 15. Die Jahreszahlung beträgt 1500 Fr. Es werben gange und halbe Freiplate nach gewiffen Normen gewährt.
- 16. Die anderen Artitel bes Wefeges beziehen fich auf innere abminiftrative Ungelegenheiten. (Defterrallng. 28 .: 3.)
- (Der Infanterie: Schematismus) ift foeben im Drud erichienen. Das Offizierstorps ber frangofifchen Infanterie befteht ihm gufolge aus:

172 Oberften,

185 Oberftlieutenante.

970 Majoren,

4250 Rapitane,

3436 Dberlieutenante und

2780 Lieutenante; jufammen aus 11,793 Diffigieren. Gegen bas Vorjahr ergibt fich ein Defigit um 241 Offiziere. (Defterr.-Ung. 28.3.)

- (+ General Bataille) ift mit Tob abgegangen. Er wurde 1816 ale Gohn eines Rapitane bes 1. Ralferreiche gebo: ren, trat 1836 ale Unterlieutenant in bie Armee ein, nahm ruhmreichen Antheil an bem italienischen Feldzuge, in welchem er fich befondere bei Magenta an ber Spipe feiner Brigabe auszeichnete und führte mit großem Befchid feine Divifion mahrend ber erften Rampfe bes Rrieges 1870. Am 16. August erlitt feine Divifion gahlreiche Berlufte, er felbft aber murbe, nachbem ihm gwei Pferbe unter bem Leibe ericoffen, fower verwundet, fo bag

Rach bem Rriege vertraute ihm Thiere bas Rommando eines Armerforpe an, 1877 übernahm er bas 5. Rorpe in Orleans, in welcher Stellung er unter bem Minifter Dufaure burch ben General Doutrelaine erfest murbe. — Am 11. September 1881 trat Beneral Bataille in bie Referve uber. (Beilage g. Milit .= 3tg. f. b. Ref .. u. Lanbw. Dffig.)

Bericiedenes.

- (Patronenhülfe von Reunert.) Als Erfat ter allgemein gebrauchlichen Detall-Batronenhulfen bat 2B. Reunert in Unnen in Bestfalen Batronenhülfen aus leicht verbrennlichen Stoffen hergestellt und hierauf ein Batent Rr. 16,254 erhalten. Die Bulfe foll nicht allein mitverbrennen, fondern auch noch bie Triebfraft ber Bulverladung erhöhen.

Der Erfinder nimmt zu biefem Zweite lofes Baumwoll: ober Seibengewebe, beffen Dafden etwa 3-4 mm. weit fein tonnen, und trantt basfelbe mit einer explosiven Fluffigfeit, g. B. Mitroglycerin, ober einem Gemifch von Schwefel und Salpeter. Rad bem Trodnen legt berfelbe bas Bewebe auf eine ebene glatte Flache, am beften Glastafel, und gießt Rollodium mit einem geringen Bufate von Ricinus, oder mit einem andern paffenden Del bis ju einer folden Starte ber Schicht barüber, wie er fie für bas zu erzielenbe Brobuft municht. Der auffteigenbe, fich verflüchtigende Aether wird babei aufgefangen, um ihn wieber nutbar ju machen. Die auf biefe Beife gewonnene Saut foll fehr gahe und feft, gegen Feuchtigfeit unempfindlich, ungefährlich fein, fpurlos verbrennen und bie Rraft ber Bulverladung verftarten.

Soll bie Patronenhulfe besondere ftart und widerftandefahig fein, fo ftellt fie ber Ronftrufteur burch Bug her. Derfelbe bringt bann bas mit Erplefivftoff getrantte Gewebe in eine Form und umgießt es mit Rollodium, bas einen geringen Bufat von Ricinueol hat. Auch lagt ber Erfinder beim Anfertigen ber Batro: nenhulfen burch Buß bas Gewebe gang fort, und enblich ftellt er eine ftarte Batrone aus Rollobium mit Bewebeeinlage auch (N. M. B.) burch Breffen in Formen ber.

Für Offiziere.

Das complete Bert vom beutsch-frang. Krieg, noch unauf-schitten, jum halben Koftenprete. [OF7465] gefdnitten, gum halben Roftenpreie.

&. Bufd, Frofdaugaffe 8, Burid.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Militärisches Vademecum Offiziere und Unteroffiziere

Schweizerischen Armee.

Zweite verbesserte Auflage. In Brieftaschenform. Eleg. geb. 2 Fr. Basel.

Benno Schwabe. Verlagsbuchhandlung.

Militärhandschuhe

in Grau und Weiß,

Militär=Reithosen und =Cravatten. Filetunterkleider,

gewoben und gefnupft, in Seibe, Wolle und Baumwolle,

Hosenträger und Socken,

in bekannter vorzüglicher Qualitat, nach ben mobernften und praktischsten Suftemen empfehlen

3. Wennn & Co., Weinplat und Bahnhofftrage 46, Burich.